



12. Juli 2023

Postulat

von Lisa Diggelmann (SP)
und Anjushka Früh (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie verhindert werden kann, dass die (potentiellen) Schülerinnen und Schüler der Kunst- und Sportschule der Stadt Zürich unverhältnismässige Verträge und/oder Vertäge, die potentielle Schülerinnen und Schüler an einen Club binden, die weiter gehen als die Vorgaben des jeweiligen nationalen Verbandes, mit ihren Sportvereinen eingehen müssen, um eine Empfehlung für die Aufnahme in die Kunst- und Sportschule zu erhalten.

Weiter soll geprüft werden, wie das Reglement für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die Kunst- und Sportschule der Stadt Zürich (Aufnahmereglement K&S Zürich, AS 412.710) dahingehend angepasst werden kann, dass es inskünftig möglich ist, auch ohne explizite Empfehlung durch die Trainerin / den Trainer im Anmeldedossier mittels Sur-Dossier Methode in die Kunst- und Sportschule aufgenommen zu werden.

Begründung:

Vermehrt kommt es vor, dass insbesondere Sportvereine erst dann die für die Prüfung des Anmeldedossiers bislang notwendige Empfehlung zuhanden der Kunst- und Sportschule aussprechen, wenn die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler eine vertragliche Vereinbarung unterzeichnen. Vereine verlangen beispielsweise von den Jugendlichen resp. ihren Erziehungsberechtigten, sich für mehrere Jahre an den Verein zu binden und sich zu verpflichten, diesen nicht zu verlassen. Sollte der Verein frühzeitig verlassen werden, wird eine Strafzahlung von teilweise bis zu Fr. 4'500.00 pro frühzeitig verlassenes Jahr fällig. Eine solche starke Bindung der Jugendlichen an einen Verein kann nicht nachvollzogen werden und ist stossend. Es soll deshalb geprüft werden, wie seitens der Stadt Zürich resp. der Kunst- und Sportschule verhindert werden kann, dass die (potentiellen) Schülerinnen und Schüler resp. Erziehungsberechtigten solche vertraglichen Vereinbarungen eingehen müssen, um die Empfehlung der Trainerin / des Trainers zu erhalten.

Ebenfalls soll die Möglichkeit einer sur-dossier-Aufnahme geprüft werden. Eine solche ist sinnvoll, da verschiedenste Gründe vorliegen können, aus welchen sportbegeisterte und talentierte Jugendliche eine solche nicht erhältlich machen können. Die Eignung für die Aufnahme in die Kunst- und Sportschule soll aber nicht an einem solchen Erfordernis scheitern.